Sehen und gesehen werden

Gifhorn, Lk. Gifhorn/Emsland (NI)/. Morgens dämmrig und am Nachmittag schon dunkel. In den kommenden Wochen sind viele Verkehrsteilnehmer bei schlechten Lichtverhältnissen unterwegs. Wer zu Fuß, mit dem Fahrrad oder dem E-Scooter fährt, sollte deshalb gut sichtbar sein. Autofahrer müssen besonders aufmerksam fahren. Regen kann die Sicht einschränken und nasses Laub die Fahrbahn rutschig machen.

180 Fahrzeuge auf Herz und Licht geprüft.Gerade in der dunklen Jahreszeit ist eine funktionierende Fahrzeugbeleuchtung unverzichtbar für die Verkehrssicherheit. Umso wichtiger sind Aktionen, die Autofahrerinnen und Autofahrer für mögliche Mängel sensibilisieren.

Radfahrer sollten vor jeder Fahrt prüfen, ob Vorder- und Rücklicht funktionieren und sauber sind. Auch die Reflektoren an den Pedalen und Rädern sollten vorhanden, sauber und nicht verdeckt sein. Die Bremsen müssen zuverlässig greifen. Ein Helm kann bei einem Sturz vor schweren Kopfverletzungen schützen. Helle Kleidung und reflektierende Flächen an Jacke, Rucksack oder Hosenbeinen machen zusätzlich sichtbar.

Auch E-Scooter-Fahrer sollten vor dem Losfahren kontrollieren, ob die Beleuchtung funktioniert. Bei Dunkelheit und schlechter Sicht müssen die Lichter eingeschaltet sein. Auf nassen oder mit Laub bedeckten Fahrbahnen kann sich der Bremsweg verlängern. Deshalb gilt für Radfahrer und E-Scooter-Fahrer: Geschwindigkeit reduzieren, Abstand halten und rechtzeitig abbremsen, besonders vor Kurven und Kreuzungen. Fußgänger werden in dunkler Kleidung von Autofahrern oft spät erkannt. Helle Kleidung und reflektierende Elemente an Jacke, Tasche oder Schuhen können helfen, früher wahrgenommen zu werden. Überqueren Sie die Straße möglichst an gut einsehbaren Stellen und vergewissern Sie sich, dass herannahende Fahrzeuge Sie tatsächlich gesehen haben.

Auch Autofahrer sollten sich auf die veränderten Bedingungen einstellen. Saubere Scheiben und funktionierende Scheinwerfer verbessern die Sicht. Bei Dunkelheit und schlechter Sicht ist das Abblendlicht einzuschalten. Auf Landstraßen ist in der Dämmerung und Dunkelheit zudem besondere Vorsicht vor Wildwechsel geboten. Vor allem an Wald- und Feldrändern sollten Autofahrer aufmerksam sein und ihre Geschwindigkeit anpassen. Taucht Wild auf der Fahrbahn auf, sollten sie kontrolliert bremsen und nicht unüberlegt ausweichen. Nässe und Laub können den Bremsweg zusätzlich verlängern.

Die Polizei rät allen Verkehrsteilnehmern, in der dunklen Jahreszeit mehr Zeit einzuplanen und besonders aufmerksam zu sein. Gute Sichtbarkeit und eine angepasste Geschwindigkeit helfen, gefährliche Situationen zu vermeiden.

Vom Warnen zum Handeln

Unter dem Motto „70 Jahre Sicherheit“ fand auf dem Kirmesparkplatz an der Lindenstraße in Lingen bereits der 18. öffentliche Lichttest statt. Insgesamt 180 Fahrzeuge wurden dabei kostenlos auf ihre Beleuchtung überprüft.

Ehrenamtliche Vertreter der Kfz-Innung sowie Auszubildende aus den Mitgliedsbetrieben nahmen die Beleuchtungsanlagen anhand einer umfangreichen Checkliste genau unter die Lupe. Das Ergebnis: Bei rund einem Viertel der kontrollierten Fahrzeuge wurden Mängel festgestellt.

Ein Viertel der Fahrzeuge mit Mängeln

Aus Sicht der Polizei verdeutlicht dieses Ergebnis, wie wichtig regelmäßige Überprüfungen der Fahrzeugbeleuchtung sind. Defekte Scheinwerfer, falsch eingestellte Leuchten oder eine unzureichende Ausleuchtung der Fahrbahn können insbesondere bei Dunkelheit, Regen und Nebel erhebliche Gefahren verursachen.

Denn gute Sicht allein reicht nicht aus. Ebenso entscheidend ist es, von anderen Verkehrsteilnehmenden rechtzeitig wahrgenommen zu werden.

Gemeinsam für mehr Verkehrssicherheit

Als Sicherheitspartner begleitete die Polizeiinspektion Emsland/Grafschaft Bentheim die Veranstaltung und unterstützte damit die präventive Verkehrssicherheitsarbeit der Kfz-Innung Lingen.

COPYRIGHT WWW.KOMDIENST.DE REDAKTION HORST-DIETER SCHOLZ

Auch Obermeister Willi Vogt zeigte sich mit der Beteiligung zufrieden. Die große Resonanz unterstreiche, dass viele Fahrzeughalterinnen und Fahrzeughalter die Bedeutung einer funktionierenden Beleuchtung ernst nehmen.

Neben der Polizei beteiligte sich auch die AOK Niedersachsen als Sicherheitspartner. Weitere Unterstützung erhielt die Veranstaltung durch den Bauhof der Stadt Lingen, den Campus Handwerk und die EmslandArena. Als zusätzlichen Anreiz verloste die Kfz-Innung unter den Teilnehmenden sechs Werkstattgutscheine im Wert von jeweils 50 Euro.

Unser Appell: Licht regelmäßig überprüfen!
Die Polizei empfiehlt allen Autofahrerinnen und Autofahrern, die Beleuchtung ihres Fahrzeugs regelmäßig zu kontrollieren und festgestellte Mängel zeitnah beheben zu lassen.

Gerade in den Herbst- und Wintermonaten können bereits kleine technische Defekte erhebliche Auswirkungen auf die Verkehrssicherheit haben.

Die Polizeiinspektion Emsland/Grafschaft Bentheim bedankt sich bei der Kfz-Innung Lingen sowie allen Beteiligten für die Organisation und Durchführung dieser wichtigen Präventionsaktion. Denn eines gilt besonders in der dunklen Jahreszeit: Wer gut sieht und rechtzeitig gesehen wird, ist sicherer unterwegs.

Text: Polizeiinspektion Gifhorn, Polizeiinspektion Emsland/Grafschaft Bentheim,
Foto: Polizeiinspektion Emsland/Grafschaft Bentheim

COPYRIGHT WWW.KOMDIENST.DE REDAKTION HORST-DIETER SCHOLZ